

Heilpilz Cordyceps

Ursprünglich kommt der Cordyceps aus Tibet. Dort wächst er in einer Höhe von 3.000-5.000 Metern auf der Larve eines Schmetterlings. Mittlerweile ist es gelungen, diesen ursprünglich seltenen und sehr teuren Pilz zu kultivieren. In der traditionellen fernöstlichen Medizin wird er schon seit tausenden von Jahren verwendet.

In der (Tier-)Heilkunde sind die Anwendungsgebiete von Cordyceps sehr umfangreich. Hauptsächlich unterstützt er die Nieren und kann bei Nierenfunktionsstörungen, sowohl die Nierenfunktion als auch die Kreatinin-Clearance verbessern.

Zusätzlich hat er eine positive Wirkung auf das Herz, die Atmungsorgane und die allgemeine Ausdauer. Die sportliche Leistungsfähigkeit wird unterstützt, da dieser Pilz die Regenerationsfähigkeit des Muskelgewebes fördert. Ebenfalls eingesetzt werden kann der Cordyceps bei hormonellen Erkrankungen, da er einen regulierenden Einfluss auf die Nebennierenrinde nehmen kann.

Des Weiteren enthält Cordyceps wichtige Nährstoffe, wie alle essenziellen Aminosäuren, Tryptophan und die Vitamine B, D und E.

Anwendungsgebiete

- Angst
- Atemwegserkrankungen: (Allergisches) Asthma, Bronchitis, Erkältungen, Husten
- Blaserkrankungen
- Depressionen
- Diabetes Typ 1 und 2
- Einfluss auf Urogenitaltrakt, Sexualhormone
- Erkrankungen der Geschlechtsorgane
- Hauterkrankungen
- Hormonelle Erkrankungen
- Lebererkrankungen
- Lungenentzündung
- Muskelatrophie
- Nierenerkrankungen, Niereninsuffizienz
- Reguliert Blut-pH
- Regulierung der Nebennierenrinde und deren Hormonproduktion
- Rekonvaleszenz
- Schilddrüsenerkrankungen
- Senkung der Diastole
- unerfüllter Kinderwunsch
- Unterstützend bei Herzschwäche

Anwendung

Zum Dosieren/Abmessen und Verrühren sollte ein Holz- oder Plastiklöffel verwendet werden. Die Tagesmenge kann auf 2 Gaben aufgeteilt werden.

Innerlich beim Menschen

Täglich 1 g pro 10 kg Körpergewicht zu den Mahlzeiten in Wasser, Müsli, Joghurt, Saft oder einem beliebigen Lebensmittel einrühren.

Innerlich bei Hunden und Katzen

Täglich 1 g pro 10 kg Körpergewicht mit ins Futter mischen.

Innerlich bei Pferden

Täglich 3 g bis 500 kg Körpergewicht,
täglich 4 g ab 500 kg Körpergewicht mit ins Futter (z.B. Heukobs) geben.

Hinweise

Die Dosis sollte langsam über mehrere Tage eingeschlichen werden. Die Anwendung sollte 3 Monate umfassen, damit der Pilz ausreichend Zeit hat, seine Wirkung zu entfalten und geschädigtes Gewebe zu reparieren. Wenn Bedarf einer längeren Therapie besteht, sollte die Anwendung nach 3 Monaten für 14 Tage pausiert werden. Danach kann die Kur für weitere 6 Wochen fortgeführt werden. Wichtig: Die Anwendungsdauer ist immer individuell zu bemessen. Bei Fragen spricht uns gerne an.

Sinnvoll ergänzbar mit

- Allen Sorten von CBD-Ölen (bildet hier eine besonders starke Synergie)

Lagerung

Geschlossen, trocken und lichtgeschützt bei Raumtemperatur. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Wichtig zu wissen

Ein gesunder Körper entsteht nur, wenn der Darm gesund ist. Hier spielt auch die Ernährung eine wichtige Rolle. Bei einem bereits erkrankten Körper ist es daher essenziell, die Ernährung anzupassen und eine Darmsanierung durchzuführen. Bei Fragen diesbezüglich stehen wir euch gerne zur Seite.

Wir sind zu erreichen unter:

Mail: gesund@mission-gesundheit.online

bei Facebook: <https://www.facebook.com/MissionGesundheit.online>

Bei Telegram: https://t.me/MG_Hund_Katze

https://t.me/MG_Pferde

https://t.me/MG_Mensch

Disclaimer:

Die Inhalte unseres Informationsblattes zur gesundheitlichen Selbstbildung sind rein zu Informationszwecken bestimmt. Alle Informationen, speziell die Anwendungen der Substanzen, stellen in keiner Weise Ersatz für professionelle Beratungen oder Behandlungen durch ausgebildete und anerkannte Ärzte und/oder Heilpraktiker dar. Wir haben größte Sorgfalt hinsichtlich der Erwähnungen von Dosierungshinweisen walten lassen und die Angaben entsprechen dem aktuellen Wissensstand zum Datum der Erstellung. Jedoch können wir keinerlei Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität, oder Qualität der bereitgestellten Informationen übernehmen. Die Leser sind daher angehalten, z.B. durch Lesen von Fachliteratur, dem Studium des Beipackzettels von Präparaten und gegebenenfalls zusätzlicher Konsultation eines Spezialisten festzustellen, ob die angegebenen Empfehlungen zur Anwendung bzw. zur Dosierung korrekt sind.

Der Inhalt unserer Informationsblätter kann und darf nicht für die Erstellung eigenständiger Diagnosen oder für die Auswahl und Anwendung von Behandlungsmethoden verwendet werden. Jede Anwendung, Applikation oder Dosierung erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers. Benutzer mit gesundheitlichen Fragen oder Problemen sollten im Bedarfsfall immer einen Arzt aufsuchen, anstatt Behandlungen eigenständig zu beginnen, zu verändern oder abzusetzen. Haftungsansprüche gegen uns, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind direkt und indirekt grundsätzlich ausgeschlossen.